Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

auch freyzaw willen, Im dritten Jar seinnd Kay-
ser worden, all Juden (darnach die Armenleuth be-
schwert werden) der Stat Salzburg Hallä und
auch dem ganzen Land Jegen Castey, das hie-
furan kein Jud, oder wucherer, damit die Arme-
leuth beschwert mechten werden, geliden, und
mangelsthey (mangsper) ist ab Fur an dem Jär
lichen einkhommen aus der Lanser ainen gros-
sen mangel und abgang bracht.
Anno domini 1503 Starb Herzog von Bayern, der
wolt Pfalzgraff Churpracht, am Rhein seiner
Tochtermann Erben, desselben wolten Sie die
Churfurst von München Erben, darauf vermeinnt
der Pauern Krieg, Der Erzbischoff Georg, hatt
Pfalzgrafen Friderichen von seinem Lendt, zur
ainem Erben genacht, so vermaint Herzog Al-
recht von München Er were ain nacherer Erb,
Darauf bericht Er Kayser Maximilian seiner
schwachen, Er sey Rhenester Er sey der Ele-
ste, und hilfe ay, darauf Kayser Maxi-
lian, den Pfalzgrafen seind sienanen ver-
wont abfurstey, und schrieben Jme etlich mitl
und mainung fur, Als ab aber Pfalzgraff Ru-
brecht mit wolt ainsey, Hat Er Jn in die Ach
und verbott seinen Vattern Pfalzgrafen Philipsen
ist Er seinen Dienn wider hilff noch beystand Hat
aber den Vattern war der Dienn lieber, Halt Jme
sonil er kunt und mocht, da ist der Kayser sach
sagt Er Jme auch ab, und erlaubt allen Churfur-
sten und Burgern des Reichs frey wider sie zu
ziehen, und machten, ay sorg ob Tract an allen
Torfer Schlosser und Stet, da Schreibten
Pfalzgrafen Friderichen und seinen Vattern,
der Königsch Kayser, der Margraff von Branden
burg, Gray Nörenberg, die Churfurst von Bayern, der
Schwäbisch Pund, der Landtgraff von Hessen,